

„Weshalb wird abgewartet, bis es nicht mehr tragbar ist?“

Zum Schwimmbad in Michelbach

Schwimmbäder: zu wenig, zu kaputt, zu unsicher ... Lasst Taten sprechen, und rettet unsere Kleinschwimmhalle Michelbach. Schwimmen zu lernen, ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Natürlich ist es in die Jahre gekommen, das steht außer Frage. Das hübscheste Hallenbad ist es eben sowenig. Dennoch erfüllt es seinen Zweck.

„Schwimmen zu lernen, ist kein Luxus.“

Immer mehr Schwimmbäder schließen, die Hälfte ist sani-

rungsbedürftig. Da frage ich mich doch in erster Linie, weshalb wird abgewartet bis es nicht mehr tragbar ist? Viele deutsche Schwimmbäder sind marode und dauerhaft geschlossen. Das macht sich an der sinkenden Zahl der sicheren Schwimmer bemerkbar.

Die Zahl der sicheren Schwimmer sinkt und das Risiko von Badeunfällen in Flüssen, Meeren und Seen steigt. Ein Grund: Seit Jahren schrumpft das Netz an verfügbaren Schwimmbädern.

Die Forderung der Lebensretter: „Niemand aus der Bevölkerung soll länger als 30 Minuten mit dem Auto unterwegs sein müssen, um ein Schwimmbad zu erreichen.“ Laut dem „Bäderatlas“ der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen, die ebenfalls

Teil der Bäderallianz ist, gibt es derzeit rund 6.000 Hallen- und Freibäder in Deutschland.

„Wo haben Sie schwimmen gelernt?“

Die Eintrittspreise für Schwimmbäder und Freibäder steigen ebenfalls stetig an. Bäder müssen an bestimmten Tagen geschlossen bleiben. Grund dafür ist der Fachkräftemangel bei den Bademeistern. In öffentlichen Schwimmbädern herrscht bei den hohen Temperaturen im Sommer Hochbetrieb. Ich möchte nicht in eine große Schwimmhalle. Wo bleiben denn da noch

Kapazitäten für Kinder mit Handicap, Schwimmkurse, Schulklassen oder Leistungsschwimmer?

Es ist an der Zeit, dass Bund, Länder und Kommunen die Schranken brechen und gemeinsam Verantwortung übernehmen und zusammen mit Betreibern und Nutzern der Bäder einen flächendeckenden Schwimmbadplan für unser Hallenbad erstellt und das mit gutem Gewissen und als Vorbild für weitere. Nun frage ich jeden Einzelnen von Ihnen: Wo und wie haben Sie schwimmen gelernt?

*Kerstin Militaru
Wüstenrot*

Info Die Zuschrift bezieht sich auf den Bericht „Sportbecken wird 2026 umgebaut“, HT vom 19. Dezember.